

1. **Proto-** Hana Teske
kol- Sabrina Günther
lant:

Az.: Sp280

19.09.2024

Anw. MdSP:	Sabrina Günther, Niklas Wenderoth, Dennis Wittke, Marianne Süßmuth, Yannick Ghirmay, Hana Teske, Lena-Maria Liehr, Jan Luca Schneider, Maximilian Meßmann, Nikolas Rösler, Leon Michael Barratt, Valentin Saks, Michael Olenberg, Sabina Eichel, Florian Eichel,
Anw. MdAStA:	Mehmet Karul, Alyssa Blümel, Dennis Friedel, Dustin Wintgens
Anw. MdStW:	
Anw. Gäste:	Amil Alkontar, Justin Reiß, Marc Möllenkamp (WPA), Emir Ersoy

Die Sitzung wird um **18:00 Uhr** von **Niklas Wenderoth** eröffnet

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt.

Es sind **11** MdSP anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit nicht gegeben.

Niklas Wenderoth ruft eine Nachsitzung 15 min später um **18:15 Uhr** aus.

18:07 Uhr Valentin Saks und Nikolas Rösler betreten den Raum.

Es sind 13 MdSP anwesend.

Niklas Wenderoth eröffnet die Nachsitzung um **18:15 Uhr**. Die Beschlussfähigkeit ist wieder hergestellt.

TOP 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung soll um das neue TOP 2. Änderung der Mitgliederzahl des StuPa erweitert werden. Die anderen TOPs verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird besprochen.

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth beantragt Änderungen der Tagesordnung wie besprochen.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 12	NEIN: 0	Enthaltung: 1	[Sp280-01]
---------------	----------------	----------------------	-------------------

18:16 Uhr Maximilian Meßmann stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf Rederecht für alle Anwesenden Gäste und den AStA.

Es gibt keine Gegenrede

18:16 Uhr Marianne Süßmuth betritt den Raum.

Es sind 14 MdSP anwesend.

Tagesordnung

TOP 1.	Annahme der Tagesordnung.....	2
TOP 2.	Änderung der Mitgliederzahl des StuPa	4
TOP 3.	Protokoll der 278. Sitzung und 279. Sitzung.....	4
TOP 4.	Wahl des designierten AStA-Vorstandes	6
TOP 5.	Nachwahl Satzungsausschuss	9
TOP 6.	Nachwahl Kommission für Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium.....	10
TOP 7.	Wirtschaft.....	12
TOP 8.	Personalangelegenheiten	13

TOP 9.	Haushalts- und Kassenprüfungsausschuss.....	14
TOP 10.	Änderung der Geschäftsordnung	15
TOP 11.	Anträge	16
	11.1 Sp 278NÖ veröffentlichen.....	16
	11.2 Fachschaftsrat Wirtschaft Auszüge von 272NÖ zu Verfügung stellen	17
	11.3 Regelung über das private Vorstrecken von Geldmitteln in der Finanzrichtlinie für Fachschaftsräte außer Kraft setzen	18
TOP 12.	Berichte.....	22
	12.1 StuPa-Präsidium.....	22
	12.2 Wahlausschuss.....	22
	12.3 Wahlprüfungsausschuss	23
	12.4 Haushaltsausschuss.....	23
	12.5 Kassenprüfungsausschuss.....	23
	12.6 Satzungsausschuss	23
	12.7 AStA	24
	12.8 Senat	24
	12.9 Studierendenwerk.....	24
TOP 13.	Sonstiges.....	25
	13.1 Allgemeines	25
	13.2 Nächste Sitzung.....	25
	13.3 Sitzungszeit.....	25

TOP 2. Änderung der Mitgliederzahl des StuPa

Felix Bücking ist aus dem Studierendenparlament und dem Fachschaftrat FB5 (Maschinenbau) zurückgetreten die Mitgliederanzahl des Studierendenparlaments ändert sich somit auf 23 gewählte Mitglieder.

TOP 3. Protokoll der 278. Sitzung und 279. Sitzung

Als nächstes wird über das Protokoll der 279. Sitzung des Studierendenparlaments gesprochen.

Niklas Wenderoth fragt, ob es Anmerkungen zum Protokoll gibt.

Es gibt keine Anmerkungen.

Niklas Wenderoth fragt, ob es eine Gegenrede zum Protokoll der 279. Sitzung des Studierendenparlaments gibt.

Maximilian Meßmann beantragt eine Vertagung der Annahme, da die Stimmen nachgezählt werden müssen.

Als nächstes wird über das Nicht-Öffentliche Protokoll der 279. Sitzung des Studierendenparlaments gesprochen.

Niklas Wenderoth fragt, ob es Anmerkungen zum Protokoll gibt.

Es gibt keine Anmerkungen.

Niklas Wenderoth fragt, ob es eine Gegenrede zum Nicht-Öffentliche Protokoll der 279. Sitzung des Studierendenparlaments gibt.

Es gibt keine Gegenrede.

Das Protokoll ist somit angenommen.

Als nächstes wird über das Protokoll der 278. Sitzung des Studierendenparlaments gesprochen.

Niklas Wenderoth fragt, ob es Anmerkungen zum Protokoll gibt.

Es gibt keine Anmerkungen.

Niklas Wenderoth fragt, ob es eine Gegenrede zum Protokoll der 278. Sitzung des Studierendenparlaments gibt.

Es gibt keine Gegenrede.

Das Protokoll ist somit angenommen.

Als nächstes wird über das Nicht-Öffentliche Protokoll der 278. Sitzung des Studierendenparlaments gesprochen.

Niklas Wenderoth fragt, ob es Anmerkungen zum Protokoll gibt.

Es gibt keine Anmerkungen.

Niklas Wenderoth fragt, ob es eine Gegenrede zum Nicht-Öffentliche Protokoll der 278. Sitzung des Studierendenparlaments gibt.

Es gibt keine Gegenrede.

Das Protokoll ist somit angenommen.

TOP 4. Wahl des designierten AStA-Vorstandes

Für die Wahl des designierten AStA-Vorstands hat das Präsidium drei Bewerbungen per E-Mail erhalten. Die entsprechenden Unterlagen wurden mit der Einladung an die Mitglieder des Studierendenparlaments versandt.

Die Bewerber sind:

- **Mehmet Karul** für die Position 1. Vorsitzenden
- **Alyssa Blümel** für die Position stellvertretende Vorsitzende
- **Amir Alkontar** für die Position zweiter stellvertretender Vorsitzender

Auf der Sitzung anwesend sind:

- **Mehmet Karul**
- **Alyssa Blümel**
- **Amir Alkontar**

Mehmet Karul stellt sich vor.

Alyssa Blümel stellt sich vor.

Amir Alkontar stellt sich vor.

18:26 Uhr Sabrina Günther betritt den Raum und übernimmt das Protokoll.

18:29 Uhr Niklas Wenderoth stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf Nicht-Öffentlichkeit mit Anwesenheit von Mehmet Karul.

Es gibt keine Gegenrede.

18:56 Uhr Niklas Wenderoth stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

Es gibt keine Gegenrede.

Amil Alkontar möchte nicht mehr kandidieren und zieht seine Kandidatur für den zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden des AStA-Vorstandes zurück.

18:58 Uhr Amil Alkontar verlässt die Sitzung.

Nun kommen wir zur Wahl des designierten AStA-Vorstands.

Zuerst wird der erste Vorsitz gewählt und danach die stellvertretende Vorsitzende.

Das Parlament fühlt sich abstimmungsbereit. Die Abstimmung findet geheim statt.

Die Wahlen werden durchgeführt von **Dennis Wittke**. Zeuge ist **Niklas Wenderoth**.

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth beantragt die Wahl von Mehmet Karul als ersten Vorsitzenden des kommenden AStA.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 14	NEIN: 0	Enthaltung: 0	[Sp280-02]
---------------	----------------	----------------------	-------------------

Ungültig: 1

Mehmet Karul nimmt die Wahl an.

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth beantragt die Wahl von Alyssa Blümel als erste stellvertretende Vorsitzende des kommenden AStA.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 12	NEIN: 2	Enthaltung: 1	[Sp280-03]
---------------	----------------	----------------------	-------------------

Alyssa Blümel nimmt die Wahl an.

Dennis Wittke verleiht die folgenden Grußworte:

„Hiermit ist der designierte Vorstand des Allgemeinen Studierendenausschusses der Fachhochschule Dortmund feierlich gewählt! Lieber Mehmet, Liebe Liss. Unsere herzlichsten Glückwünsche! Ihr seid nun mit der ehrenvollen und anspruchsvollen Aufgabe betraut, ein zukunftsweisendes Konzept für den kommenden AStA zu entwickeln und dieses dem Präsidium des Studierendenparlamentes, in dessen Auftrag, bis zum Beginn der Kalenderwoche 42 dieses Jahres vorzulegen. Möget ihr der großen Verantwortung, die auf euren Schultern ruht, und dem tiefen Vertrauen, das die Studierendenschaft in euch setzt, jederzeit gerecht werden. Viel Erfolg auf diesem bedeutenden Weg – und vielen Dank!“

19:35 Uhr Niklas Wenderoth stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf eine befristete Sitzungsunterbrechung bis 19:45 Uhr.

Es gibt keine Gegenrede.

TOP 5. Nachwahl Satzungsausschuss

Es liegt uns ein Antrag von Maximilian Meßmann vor, Sarah „Eden“ Gregor in den Satzungsausschuss nach zu wählen. Sarah „Eden“ Gregor ist heute nicht anwesend.

Sie hat die Wahl per Mail unter Vorbehalt angenommen. Maximilian Meßmann erklärt seinen Antrag.

Sara „Eden“ Gregor ist Studentin an der Fachhochschule Dortmund im Fachbereich 4.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Es wird geheim abgestimmt. Die Antwortmöglichkeiten auf dem Stimmzettel sind „Ja“, „Nein“ und „Enthaltung“. Der Stimmzettel soll einmal, nicht diagonal gefaltet werden.

Die Wahl wird durchgeführt von **Dennis Wittke**. Zeuge ist **Niklas Wenderoth**.

Beschlusstext:

Maximilian Meßmann, Jan Luca Schneider und **Leon Michael Barratt** beantragen sinngemäß:

„Das Studierendenparlament wählt Sarah Gregor zum Mitglied des Satzungsausschusses.“

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 13

NEIN: 0

Enthaltung: 2

[Sp280-04]

Sarah Gregor nahm die Wahl bereits im Vorhinein per E-Mail an.

TOP 6. Nachwahl Kommission für Qualitätsverbesserung in

Lehre und Studium

Für die QV-Kommision haben sich beworben

- Emir Ersoy für den FB 8
- Justin Reiß für den FB 5
- Nikolas Begalke für den FB 9

Es wird gefragt, ob sich weitere Personen zur Wahl stellen möchten.

Kandidieren möchten:

- Dennis Friedel für den FB3

Die Bewerbenden stellen sich jeweils kurz vor.

Es gibt keinen Bedarf, die Nicht-Öffentlichkeit für diese Wahl auszurufen.

Niklas Wenderoth fragt, ob darüber abgestimmt werden kann.

Keine Gegenrede.

Niklas Wenderoth fragt, ob alle anwesenden mit einer On-Block-Wahl einverstanden sind.

Es gibt keine Gegenrede.

Die Wahl wird durchgeführt von **Niklas Wenderoth** Zeuge ist **Dennis Wittke**.

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth beantragt die Wahl von Justin Reiß für den Fachbereich 5, Emir Ersoy für den Fachbereich 8, Nikolas Begalke für den Fachbereich 9 und Dennis Friedel für den Fachbereich 3 zur Wahl in die Kommission für Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 15

NEIN: 0

Enthaltung: 0

[Sp280-05]

Justin Reiß, Emir Ersoy und **Dennis Friedel** nehmen die Wahl an.

Nikolas Begalke nahm die Wahl bereits per E-Mail an.

Für die Kommission für Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium fehlen noch der Fachbereich 1, 2 und der AStA. Die erste Sitzung dieser Kommission findet am 02.12.2024 um 15 Uhr statt.

TOP 7. Wirtschaft

Bezüglich der Zwangsmittelbewirtschaftung wurde in der 274. Sitzung des Studierendenparlaments besprochen, nach drei Monaten einen ausführlichen Zwischenbericht vom AStA Referat Finanzen einzuholen. **Niklas Wenderoth** schlägt vor diesen nun per Beschluss vom AStA Referat Finanzen einzuholen.

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth beantragt sinngemäß folgendes:

„Das AStA-Referat-Finanzen wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments einen Bericht über den Ablauf der Zwangsmittelbewirtschaftung und die gesammelten Eindrücke dem Studierendenparlament vorzulegen. Dieser Bericht muss vor Abgabe durch den AStA-Vorstand geprüft werden“.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 15

NEIN: 0

Enthaltung: 0

[Sp280-06]

20:02 Uhr Niklas Wenderoth stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf Nicht Öffentlichkeit mit Anwesenheit des AStA-Vorstandes.

Es gibt keine Gegenrede.

20:02 Uhr Justin Reis verlässt die Sitzung.

TOP 8. Personalangelegenheiten

20:55 Uhr Niklas Wenderoth stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

Es gibt keine Gegenrede.

TOP 9. Haushalts- und Kassenprüfungsausschuss

Erläuterung durch das Präsidium:

In der Legislatur 22'/23' wurden versehentlich einzelne Arbeitsstunden des Haushaltsausschusses nicht ausgezahlt. Das Präsidium hat dies durch die Buchhalterin des AStA prüfen lassen. Diese bestätigt das die Stunden noch nicht ausgezahlt worden sind.

Dennis verliert den E-Mail-Verkehr mit Susanne und ließ sich bestätigen, dass die Stunden tatsächlich nicht bezahlt wurden.

Name	Haushaltsausschuss	Kassenprüf.ausschuss	Gesamt
Martin Sulc	1:45h	5:00h	6:45h
Jasmin Hussein	1:30h	3:30h	5:00h
Florian Eichel	4:00h	5:30h	9:00h
Fabrizio Valli	1:00h	0:00h	1:00h

Beschlusstext:

Niklas Wenderoth beantragt die Freigabe der AWE für den damaligen Haushalts- und Kassenausschuss wie oben genannt.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 15

NEIN: 0

Enthaltung: 0

[Sp280-07]

TOP 10. Änderung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wurde vom Justizariat geprüft und kam heute mit Anmerkungen zurück. Diese werden nun vom Satzungsausschuss geprüft.

Maximilian Meßmann erklärt dem Parlament, dass es nun zwei Möglichkeiten gibt zwischen denen wir uns entscheiden sollen. Entweder werden Umlaufbeschlüsse möglich sein und dafür werden Sitzungen von Fachschaftsräten Nicht-Öffentlich, oder die FSR-Sitzungen bleiben öffentlich und Umlaufbeschlüsse sind nicht möglich. Das Hochschulgesetz sagt, das FSRs Umlaufbeschlüsse machen können. Jedoch schließen sich öffentliche Sitzungen und Umlaufbeschlüsse gegenseitig aus.

Es wird bemängelt, dass man bei Nicht-Öffentlichen Sitzungen, keine Gäste mehr möglich wären. Der Satzungsausschuss soll die Möglichkeiten weiter prüfen.

21:15 Uhr Niklas Wenderoth stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf eine befristete Sitzungsunterbrechung bis 21:35 Uhr.

Es gibt keine Gegenrede.

Maximilian Meßmann möchte sich ein Meinungsbild über die eben genannten Möglichkeiten einholen. Abstimmen sollen nur die Mitglieder des Studierendenparlaments.

Meinungsbild:

Für das Meinungsbild wird es zwei Optionen geben.

Option A: Die FSR-Sitzungen werden öffentlich stattfinden und Umlaufbeschlüsse sind nicht möglich.

Option B: Die FSR-Sitzungen sind Nicht-Öffentlich und Umlaufbeschlüsse werden möglich

Ergebnis der Abstimmung:

OA: 15

OB: 0

TOP 11. Anträge

11.1 Sp 278NÖ veröffentlichen

Maximilian Meßmann ist der Meinung, dass man dieses Protokoll veröffentlichen kann bzw. sollte. Mit der Einladung wurde ein zensierter Teil des Protokolls mitgeschickt. Hierbei handelt es sich um den Teil, der zur Veröffentlichung beantragt wurde. Maximilian Meßmann führt weiter an, dass eine Veröffentlichung dieses Protokolls im Interesse der Öffentlichkeit liegt. Das Präsidium ist der Meinung, dass wir die genannten Personen in dem Nicht-Öffentlichen Protokoll befragen sollten.

Eine andere Meinung aus dem Parlament ist, dass das Protokoll ohne Nennung von Namen veröffentlicht werden könnte.

Sabrina Günther sagt, dass sie es nicht in Ordnung findet, Nicht-Öffentliche beschlossene Protokolle zu veröffentlichen, da manche Mitglieder als Konsequenz vielleicht nicht mehr frei sprechen im Nicht-Öffentlichen Teil.

Maximilian Meßmann zieht seinen Antrag zurück.

11.2 Fachschaftsrat Wirtschaft Auszüge von 272NÖ zu Verfügung stellen

Maximilian Meßmann zieht seinen Antrag zurück.

11.3 Regelung über das private Vorstrecken von Geldmitteln in der Finanzrichtlinie für Fachschaftsräte außer Kraft setzen

Antragstellende Personen sind Hana Teske, Jan Luca Schneider, Tobias Guido Bläser, Maximilian Meßmann, Leon Michael Barratt, Lena- Maria Liehr, Nikolas Rösler, Thomas Schleicher und Valentin Saks.

Die antragstellenden Personen sind der Meinung, dass die aktuelle Regelung bzgl. Des privaten Vorstreckens von Geldmitteln durch Mitglieder der Fachschaftsräte die Arbeit der Fachschaftsräte in Teilen massiv einschränkt. Das private Vorstrecken vereinfacht Prozesse, da es auch per Kartenzahlung möglich ist und minimiert auch das Risiko des Diebstahls oder Abhandenkommens des Bargelds.

Die neuen Regelungen finden sich in der Finanzrichtlinie für die Fachschaftsräte des Referats Finanzen des AStA. Auf der letzten FSRK hat das Referat Finanzen eine neue Finanzrichtlinie vorgestellt. Die antragstellenden Personen sind der Meinung, dass diese neue Richtlinie ganz viele wichtige Dinge regelt, die sie auch alle unterstützen. Für den Antrag ist aber vor allem der Abschnitt 5, die Vorstreckregel relevant. Die Antragstellenden Personen beschreiben die neue Situation als nicht tragbar für Fachschaftler.

Maxi ist nicht alleiniger Motivator.

Im Prinzip entstand der Gedanke für diesen Antrag durch eine Situation im Fachschaftsrat Angewandte Sozialwissenschaften. Dieser wollte vor kurzem noch Einkäufe für eine Veranstaltung tätigen, da ein paar Dinge vergessen wurden einzukaufen. Um aber kurzfristig an Bargeld für die Metro zu kommen, mussten zwei Personen aus dem Vorstand Geld abholen gehen. Danach musste eine Fachschaftlerin noch mit einer hohen, fast vierstelligen Summe durch die Stadt laufen, die sich damit sehr unwohl und unsicher gefühlt hat. Bei der Metro gibt es laut den Antragstellenden Personen als Fachschaftsrat nur die Möglichkeit, bar zu zahlen, sodass es keine andere Möglichkeit in dieser Situation gab. Die "Ersti-Woche" ist schon stressig berichtet Hana Teske.

Hierbei kommt die Frage an das Referat Finanzen auf, ob man Ausnahmeregelungen in begründeten Fällen schaffen kann. Dies wird laut dem Referenten Dustin Witgens nicht mehr zugelassen. Dustin Wintgens erklärt weiter:

Frau Appel wollte, dass die ganze Situation mit dem privaten Vorstrecken für alle gestrichen wird. Wenn wir es mit dieser Variante machen, kann man das bei Frau Appel argumentieren. Dann muss man es nicht ganz verbieten. Dustin sagt, lieber diese Variante als keine.

Vor allem wäre die Missbrauchsgefahr sonst zu hoch.

Maximilian Meßmann fügt hinzu, dass das Geld nach dem "Vier-Augen-Prinzip" abgeholt würde, aber man nicht sicher gehen könne, was auf dem Weg vom Bargeldabholen bis zum Kauf passiert. Die Antragstellenden Personen möchten keine 200€ Grenze.

Es kam nach der letzten FSRK zusätzlich Verwirrung auf, ob Kassenanordnungen vor oder nach dem Kauf getätigt werden können. Hierzu wird schnell aufgeklärt, dass Kassenanordnungen vor dem Kauf passieren müssen. Dennis Friedel wird entsprechende Unklarheiten dazu in den FSRK-Protokollen berichtigen.

Die Antragstellenden Personen berichten weiter, dass sie die Regelung des Nicht-privaten Vorstreckens prinzipiell für sinnvoll halten, es ihnen aber primär um größere Einkäufe geht, vor allem bei der Metro. Hier besteht die Angst, dass ihr 200€ aus dem Portemonnaie fallen. Auch wenn aus dem Antrag hervorgeht, dass die 200€ Grenze gestrichen werden soll, soll der AStA auch über neue Regelungen diesbezüglich nachdenken.

Die Antragstellenden Personen fragen, wie der Einkauf mit Bargeld von Fachschaftlern die nicht im Vorstand sind funktioniert, bzw. geregelt ist.

In der Antwort heißt es, dass FSRLer ein Amt innehaben. Der Vorstand kann das Bargeld bei der Bank abholen. Jeder Fachschaftler kann aber mit dem Geld umgehen und es nach je nach Beschluss oder Regelung nutzen.

Die Antragstellenden Fragen, inwiefern sich dies von privatem Vorstrecken unterscheidet.

Hierbei ist die Verknüpfung laut Referat Finanzen falsch übergekommen. Es geht bei der Regelung nicht um Missbrauch, sondern um das Minimieren von Fehleranfälligkeit.

Hierbei wird nochmals darauf hingewiesen, dass schon in einer der vergangenen StuPa-Sitzungen angesprochen wurde, dass von Seiten des Rektorats kam, privates Vorstrecken zu verbieten. Es könne nicht sein, dass Studierende privat hohe vierstellige Summen vorstrecken. Dennis Friedel empfiehlt, direkte Wege zu fahren. Beispielsweise sollte man von der Bank direkt zur Metro fahren, um Unsicherheitsgefühlen vorzubeugen und Diebstahl- oder Verlustgefahr zu verringern. Außerdem kann man quittieren, wodurch bargeld verfolgbar bleibt. Außerdem ist dies eine Angelegenheit des AStAs und nicht des StuPas.

Maximilian Meßmann stellt folgenden Antrag während der Sitzung:

Das Studierendenparlament weist den Allgemeinen Studierendenausschuss an, Absatz 5 Satz 5 des Abschnitts "Zahlung der Rechnung" der Finanzrichtlinie der Fachschaftsräte zu

streichen. Stattdessen soll eine Begrenzung von 200,00 EUR pro Monat für das Vorstrecken unter 100,00 EUR eingeführt werden.

22:28 Uhr Marc Möllenkamp verlässt die Sitzung.

22:29 Uhr Emir Ersoy verlässt die Sitzung.

22:30 Uhr Maximilian Meßmann stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf Schließung der Rednerliste.

Es gibt keine Gegenrede.

Das AStA-Referat Finanzen soll sich nochmal mit dem Thema beschäftigen, sagt Niklas Wenderoth. Hierbei ist ihm wichtig zu sagen, dass privates Vorstrecken nur in besonderen Fällen erlaubt, werden sollen.

Das Referat Finanzen spricht vor allem von einer Reaktion auf vergangene Legislaturen, wodurch sie die neue Regelung legitimieren.

Yannick Ghirmay führt an, dass Spontankäufe im Wert von über 200€ unrealistisch sind.

Dennis Friedel merkt an, dass die Formulierung des gestellten Antrags wahrscheinlich ungültig sei. Neben der Tatsache, dass das StuPa aus seiner Sicht nicht einfach eine Regelung des AStA für ungültig erklären könnte, zweifelt er an, dass das StuPa dem AStA überhaupt in solcher Form in die laufenden Geschäfte eingreifen darf.

Maximilian Meßmann führt an, dass er den während der Sitzung gestellten Antrag zurückzieht. Der AStA hat das Problem laut gehört und soll sich Gedanken machen.

22:39 Uhr Sabina Eichel und Florian Eichel verlassen den Raum.

Yannick Ghirmay fügt hinzu, sich mit anderen Fachschaftsräten austauschen und fragen soll, wie es bei denen in der Umsetzung läuft.

22:44 Uhr Maximilian Meßmann stellt einen Antrag an die Geschäftsordnung auf Nicht-Befassung des aktuellen Antrages des TOPs 11.3., da dieser Antrag von der Formulierung vermutlich keine Gültigkeit hätte.

Es gibt keine Gegenrede.

Niklas Wenderoth möchte hervorheben, dass sich das Referat AStA-Finanzen jederzeit an den Satzungsausschuss wenden kann.

Dennis Friedel empfiehlt abschließend, dass solche Themen in der FSRK angesprochen werden können/sollten.

TOP 12. Berichte

12.1 StuPa-Präsidium

22:46 Uhr Hana Teske verlässt den Raum.

22:47 Uhr Dustin Wittgens verlässt den Raum.

Merchandise

- Liste ist fertig (alle haben abgestimmt Ausnahme Felix zurückgetreten)
- Maximilian Meßmann stellt die Ergebnisse vor.
- Sabrina Günther holt Angebote ein

Team-Building

- Spaßtreffen mit Sitzungscharakter von Dennis Wittke in Planung

Präsenz bei FSR-Sitzungen

- Das Präsidium plant die FSR-Sitzungen aller Fachbereiche zu besuchen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Instaposts sind draußen.
- Leons Foto ist nicht auf der Studierbar. Dennis Wittke kümmert sich darum.

Überlastung

- Gerade in den letzten Wochen war es sehr hart im Präsidium. Wir wollen demnächst auch mal Arbeit abgeben. Diese soll auch dementsprechend bezahlt werden. Nach der AStA-Wahl sollte sich die Lage wieder beruhigen.

12.2 Wahlausschuss

Wurde konstituiert und über seine Aufgaben aufgeklärt. Marianne Süßmuth ist erste Vorsitzende.

12.3 Wahlprüfungsausschuss

Wurde Dienstag konstituiert. Vorsitzender ist Marius Müller.

12.4 Haushaltsausschuss

Nicht anwesend

12.5 Kassenprüfungsausschuss

Nicht anwesend

12.6 Satzungsausschuss

Der Satzungsausschuss schickte am 05.09.24 eine E-Mail an alle Organe und Gremien der Studierendenschaft, alle Fachschaftsräte und alle Ausschüsse des Studierendenparlaments. Aus dieser ging hervor, dass Umlaufbeschlüsse derzeit nicht erlaubt sind, diese aber möglich gemacht werden sollen. Außerdem ging aus der Mail hervor, dass der Satzungsausschuss den Fachschaftsräten seine Hilfe anbietet, falls sie sich eine eigene Geschäftsordnung geben wollen.

Am 12.09.24 wurde der finale Vorschlag für eine neue StuPa-Geschäftsordnung zur Prüfung an das Justizariat geschickt. Wenn die Prüfung beendet ist, bringt der Satzungsausschuss das Thema zur darauffolgenden Sitzung des Studierendenparlaments mit.

Heute kam eine erste Rückmeldung von Frau Wiegand aus der folgendes hervorging:

Der Entwurf der neuen Geschäftsordnung sieht weitestgehend gut aus. Das Problem ist, dass das StuPa sowieso keine Umlaufbeschlüsse durchführen darf. So ist es laut Justizariat auch bei den Fachschaftsräten, solange sie öffentlich tagen. Öffentliche Sitzungen und Umlaufbeschlüsse schließen sich gegenseitig aus. Der Paragraph muss aus der StuPa-GeschO gestrichen werden.

Der Satzungsausschuss arbeitet aktuell an einer Änderungsordnung für die Satzung. Die wichtigsten Aspekte sind Folgende:

- FVV und GVV erlauben, elektronisch zu tagen.
- StuPa-Ausschüssen und Fachschaftsräten erlauben Umlaufverfahren durchzuführen

- StuPa-Präsidium und AStA-HoPo als Mitglieder des Satzungsausschusses entfernen, um einen Widerspruch in der Satzung aufzulösen.
- Das StuPa soll zur Entlastung der Ausschüsse auch die Stundennachweise der Mitglieder begutachten.
- StuPa-Beschlüsse können statt in den AStA-Schaukästen auch im Internet bekannt gegeben werden.
- Außerdem werden Schönheitsveränderungen vorgenommen.

12.7 AStA

Am 23.09.24 ist die zentrale Erstsemesterbegrüßung. Der AStA wird mit einem Pavillon auf dem Vorplatz vom Theater vor Ort sein und Merch verteilen. In der nächsten AStA-Sitzung wird die Nachhaltigkeitsordnung besprochen.

Ein Copyshopler hat wieder gekündigt. Marius Müller wird als neuer Copyshopler ab nächster Woche eingestellt. Es wird gefragt, ob die AStA-Sitzungen öffentlich sind. Der AStA verneint dies.

12.8 Senat

Hat nicht getagt.

Es wird einen Sondertermin zur Rahmenprüfungsordnung geben.

Diese Rahmenprüfungsordnung soll bei diesem Termin besprochen werden, damit sie leichter durch die nächste Senatssitzung geht. Der Termin für die Sondersitzung ist der 14.10.24 um 9 Uhr.

12.9 Studierendenwerk

Hat nichts zu berichten.

Die Wartelisten für die Wohnanlagen existieren wohl nicht mehr.

TOP 13. Sonstiges

13.1 Allgemeines

Mehmet Karul sagt, dass er das Studierendenparlament wie es gerade aufgestellt ist sehr gut findet.

Dennis Friedel merkt an, dass 5 Stunden Sitzungen etwas zu lang sind.

13.2 Nächste Sitzung

08.10.2024 18:00 Uhr

13.3 Sitzungszeit

Ende der Sitzung um 23:20 Uhr

Dauer der Sitzung: 275 Minuten.